

**Beirat Obervieland**

15. Wahlperiode 2015-2019

**Freie Hansestadt Bremen**

Ortsamt Obervieland

Tel.: 361 - 3518

**Niederschrift**

über die 8. öffentliche Sitzung des Beirates Obervieland  
am Dienstag, den 08.03.2016 um 19:30 Uhr  
im Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland (BGO),  
Alfred-Faust-Str. 4, 28279 Bremen

**Anwesende:**

Beiratsmitglieder: Frau Becker, Herr Busche, Frau Dahnken, Herr Fabian,  
Frau Graue-Loeber, Herr Markus, Herr Peters, Frau Rabeler, Herr Sachs,  
Herr Schmidt, Herr Stehmeier, Herr Wilkens, Frau Winter

Entschuldigt: Frau Klaassen, Frau Kovač, Herr Lange, Herr Sauer

Gäste: Bürgerinnen und Bürger, Herr Görgen, Herr Pundsack (Polizeirevier Kattenturm),  
Frau Dr. Cordes (Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, SUBV), Herr Kück und Herr Dr.  
Zierke (Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, DEGES) zu TOP 3

Sitzungsleitung: Herr Funck

Protokoll: Frau Lüerssen

Herr Funck begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr.

**TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Funck lässt über den mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung abstimmen. Dieser wird einstimmig als Tagesordnung genehmigt.

**TOP 2: Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger**

Keine Anmerkungen.

**TOP 3: Autobahneckverbindung A 281, BA 2.2**

- Darstellung des Planungsstandes
- Auswirkungen vor und während der Bauphase

Herr Dr. Zierke stellt anhand einer Präsentation (Anlage1) die Verkehrsuntersuchung und den Verkehrsverlauf der Autobahneckverbindung A 281, BA 2.2 in der Bauphase vor.

Herr Fabian erkundigt sich, ob der sog. Prognose-Null-Fall im Bereich Arsterdamm (östl. Kattenturmer Heerstraße) tatsächlich mit 112 % zu werten sei - d.h. somit mit mehr Verkehr zu rechnen sei. Dies wird von Herrn Dr. Zierke bejaht.

Herr Wilkens weist auf die Geschwindigkeitsbegrenzungen in der Kornstraße und dem Buntentorsteinweg hin und betont die Notwendigkeit eines leistungsfähigen Knotens.

Dr. Zierke erläutert, dass ein verkehrliches Ziel die sog. Qualitätsstufe D sei. Dies gelte auch für die Bauphase. Die höchste Belastung erwartet er in der Bauphase 5, in welcher alle Linksabbieger aus dem Knotenpunkt herausgenommen werden. Der Tunnel werde in dieser Phase abgerissen und neu gebaut.

Herr Peters merkt an, dass sich die Verkehre in der Bauphase sicherlich andere Wege suchen werden. Dies werde den Stadtteil belasten. Er fragt ergänzend nach Lösungsoptionen für den Fall, dass etwa ein 40-Tonnen-LKW in der Bauphase liegen bleibe. Die Linksabbiegemöglichkeit müsse daher bestehen bleiben. Herr Dr. Zierke entgegnet, dass es nach der Modellierung des 2. Bauabschnitt nicht möglich sei, dauerhaft einen Linksabbieger anzubieten. Es werde zu einer Verlagerung des Verkehrs kommen. Die LKW-Verkehre sollen aber über weiträumig greifende Konzepte schon früh herausgenommen werden. Herr Stehmeier merkt dazu an, dass eine „LKW-Umleitung“ schon ab Delmenhorst ausgeschildert werden sollte. Herr Dr. Zielke teilt mit, dass dies auch so geplant sei und ergänzt, dass die Ampelschaltungen während der Bauphase ständig angepasst werden sollen.

Herr Busche sieht Probleme für die Rettungsfahrzeuge, wenn während der Bauphase kein Linksabbieger mehr vorhanden sei. Herr Dr. Zierke verweist hierzu auf die verkehrlichen Sonder- und Vorrangrechte von Einsatzfahrzeugen.

Frau Becker fragt nach der Einbeziehung neuerer Daten zur Prognoseberechnung. Herr Dr. Zierke stellt die Analysegrundlage 2010 dar und verweist darauf, dass die aktuellste Verkehrszählung 2015 durchgeführt worden sei, aber deren Daten noch nicht vorliegen.

Herr Fabian bittet darum, die Formulierung, dass sich „die Verkehre neue Wege suchen werden“ zu erläutern. Er merkt an, dass sich Verkehrsteilnehmer/innen durch ein Chaos quälen müssten und es zudem zu einer Mehrbelastung auf dem Arsterdamm und evtl. auch auf der Habenhauser Landstraße kommen werde. Herr Schmidt fragt nach, ob ein Lkw-Verbot auf der Kattenturmer Heerstraße möglich sei. Herr Dr. Zierke antwortet, dass in der heutigen Präsentation noch keine verkehrsbegleitenden und -regelnden Maßnahmen einbezogen worden sind. Die Führung und Regelung der Verkehre, wie etwa ein Lkw-Fahrverbot, ist eine behördliche Maßnahme, die nicht vom Straßenbaulastträger herrühren könne.

Herr Markus stellt die frühere und noch bestehende Forderung des Beirates, nach der die LKW-Verkehre komplett aus der Kattenturmer Heerstraße herausgenommen werden sollten, dar. Dazu gab es eine Gerichtsentscheidung, dass dies nicht möglich sei. Die Umfahrung müsse daher großräumig angekündigt werden, um Wirkung zu zeigen. Der Beirat müsse sich gemeinsam mit dem Amt für Straßen und Verkehr (ASV) um ein tragfähiges Konzept bemühen. Er regt an, dass sich der Fachausschuss „Verkehr“ frühzeitig mit der Thematik befasse. Ferner erkundigt sich Herr Markus nach der Berücksichtigung von Radfahrer/innen und Fußgänger/innen in der Präsentation. Herr Dr. Zierke antwortet, dass diese einbezogen worden sind. So werde es z.B. eine zusätzliche Fahrradampel geben.

Herr Sachs weist mit Blick auf eine Verlagerung von Verkehren darauf hin, dass die Ampelschaltung am sog. „Kamener Kreisel“ angepasst werden müsse. Frau Dr. Cordes

nimmt dies auf. Frau Winter zeigt sich besorgt, dass die Grünphase für Kfz verlängert und in der Folge für Radfahrer/innen und Fußgänger/innen verkürzt werde. Herr Dr. Zierke stellt dar, dass es das Ziel sei es, dass alle Verkehrsteilnehmer/innen die Kreuzung in einem Zug queren können.

Herr Funck teilt mit, dass noch begleitende Maßnahmen eingeführt werden, die der Beirat mit dem ASV diskutieren werde. Er fragt nach einem konkreten Zeitrahmen für die Bauausführung. Herr Dr. Zierke geht davon aus, dass in 2017 der Planaufstellungsbeschluss gefasst werde. Er verweist auch auf die Informationsveranstaltung zur Bauablaufkonzeption für den Bauabschnitt 2.2 der A 281 am 09. März 2016 um 18:00 Uhr in der Mensa der Oberschule am Leibnizplatz. Dort sollen die Bauphasen detailliert vorgestellt werden.

Herr Markus merkt an, dass Obervieland grundsätzlich ein Stadtteil mit viel Durchgangsverkehr sei. Diese Baumaßnahme könne durchaus etwas bewirken, es müsse jedoch darauf geachtet werden, dass dies nicht zu einer Verkehrsverlagerung in ohnehin schon belastete Bereiche führe. Herr Fabian merkt an, dass, solange kein rechtlicher Zwang bestehe, die LKW sicherlich fahren werden wie sie wollen. Er bittet den Beirat, sich mit der Bürgerinitiative zusammen zu setzen, um herauszuarbeiten, ob es Alternativen gibt.

Herr Ledel (Centermanager vom Werderkarree) verweist darauf, dass eine Abstimmung mit dem geplanten Ausbau der Baumaßnahme Habenhauser Brückenstraße erfolgen müsse. Herr Schmidt verweist darauf, dass es heute um die Baumaßnahme 2.2 geht – er halte es aber für unabdingbar, dass die Habenhauser Brückenstraße vorher saniert werden muss. Herr Fabian schließt sich der Auffassung von Herrn Schmidt an und ergänzt, dass das Neubaugebiet Gartenstadt Werdersee, aber auch aber die Baumaßnahmen in Niedersachsen schnell realisiert werden müssen.

Herr Funck teilt mit, dass die Möglichkeit bestehe die DEGES erneut einzuladen, wenn noch weitere Klärungsbedarfe bestehen.

Herr Winter (sachkundiger Bürger im Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport) merkt an, dass die Park- und Ride-Möglichkeit (Hintern dem Sielhof) ungeklärt sei. Herr Dr. Zierke antwortet, dass das Parkhaus weiterhin angebunden sein werde.

Ein Anwohner der Kattenturmer Heerstraße erkundigt sich, ob bei der Präsentation der Bau der Gartenstadt Werdersee, der Ausbau der Habenhauser Brückenstraße und die Sanierung der Ochtumbrücke einbezogen worden sei. Er habe die Befürchtungen, dass sich alles mit dem Bauabschnitt 2.2. überschneide. Herr Dr. Zierke erklärt, dass eine Koordinierung mit anderen Gemeinden wie auch mit der bremischen Baustellenkoordinierung erfolgt sei.

Herr Funck weist abschließend darauf hin, dass die heutige Präsentation in den nächsten Tagen auf der Homepage des Ortsamtes eingestellt werde.

#### **TOP 4: Straßenbenennung für ein Neubaugebiet in Habenhausen zwischen Staustraße, Habenhauser Deich und Habenhauser Dorfstraße**

Herr Funck teilt mit, dass der Bauträger im Namen zukünftiger Eigentümer vorgetragen habe, die Straße, die im Neubaugebiet in Habenhausen zwischen Staustraße, Habenhauser Deich und Habenhauser Dorfstraße geplant sei, „Eversweg“ zu benennen. Das Staatsarchiv, welches vom Ortsamt angeschrieben wurde, hat keine Einwände gegen die Benennung erhoben. Die Mitglieder des Koordinierungsausschusses haben sich auf ihrer Sitzung am 01.03.2016 mehrheitlich für diese Benennung ausgesprochen.

Da keine weiteren Vorschläge vorliegen, lässt Herr Funck über den Vorschlag „Eversweg“ abstimmen.

Der Beirat stimmt für die Benennung „Eversweg“ (12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung).

#### **TOP 5: Richtlinie zu § 10 Abs. 1 Nr. 3 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter (Entscheidungsrechte über verkehrslenkende-, beschränkende- und beruhigende Maßnahmen, soweit diese stadtteilbezogen sind), Abgabe einer Stellungnahme**

Herr Peters verliest einen Entwurf einer Stellungnahme zur Richtlinie zu § 10 Abs. 1 Nr. 3 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr (Anlage 2) und begründet sie.

Der Beirat beschließt die Stellungnahme (11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen).

#### **TOP 6: Förderung orts- und stadtteilbezogener Maßnahmen**

- Kinder- u. Jugendfarm Bremen e.V./ Ferienprogramme 2016/ € 4.500,00
- Kinder- u. Jugendfarm Bremen e.V./ Lange Farmnächte 2016/ € 400,00
- Habenhauser Fußballverein v. 1852 e.V./ Aufbau eines Spielgerätes für Kinder/ € 2.000,00
- Stadt-Land Ökologie/ Durchführung eines Frühlingsfestes/ € 1.525,00

Frau Winter trägt die Empfehlung des Sozialausschusses vor:

- Stadt-Land Ökologie/ Durchführung eines Frühlingsfestes/ € 1.525,00
- Empfehlung des Fachausschusses: € 1.120,00

Frau Graue-Loeber trägt die Empfehlungen des Fachausschusses „Bildung, Jugend, Kultur und Sport“ vor:

- Kinder- u. Jugendfarm Bremen e.V./ Ferienprogramme 2016/ € 4.500,00
- Empfehlung des Fachausschusses: € 4.500,00
- Kinder- u. Jugendfarm Bremen e.V./ Lange Farmnächte 2016/ € 400,00
- Empfehlung des Fachausschusses: € 400,00

- Habenhauser Fußballverein v. 1852 e.V./ Aufbau eines Spielgerätes für Kinder/ € 2.000,00  
Empfehlung des Fachausschusses: € 2.000,00

Die Anträge werden mit Einverständnis des Beirats en bloc abgestimmt.  
Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

### **TOP 7: Mitteilungen des Ortsamtsleiters**

Herr Funck teilt mit, dass die nächste öffentliche Beiratssitzung am 12.04.2016 um 19:30 Uhr im Bürgerhaus Obervieland stattfinden soll. Die nächste Sitzung des Sozialausschusses soll am 04.04.2016 um 18:15 Uhr im DRK AKTIV Treff, Martin-Buber-Straße 7 und die nächste Sitzung des Fachausschusses "Bildung, Jugend, Kultur und Sport am 19.04.2016 um 18:00 Uhr in der Grundschule Stichnathstraße, Max-Jahn-Weg 13 stattfinden.

Sitzungsende: 21:15 Uhr.

Bremen, den 14.03.2016



Funck  
Sitzungsleitung



Lüerssen  
Protokoll



Markus  
Beiratssprecher

### **Anlagen zur Niederschrift:**

Anlage 1: Präsentation Darstellung des Planungsstandes  
- Auswirkungen vor und während der Bauphase

Anlage 2: Stellungnahme zur Richtlinie zu § 10 Abs. 1 Nr. 3 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr